

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 5

Artikel: Die "überaus edle und altherwürdige Jagdtechnik"
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die «überaus edle und altehrwürdige Jagdtechnik»

VON HANS H. SCHNETZLER

Im kürzlich durchgestandenen Weihnachtsgeschäft sollen – man wagt es kaum zu glauben – *Plüschtiere* der grosse Renner gewesen sein. Wie bitte, Sie finden das positiv – neben all dem elektronischen und Kriegsspielzeug?

Sicher, aber Plüschtiere sind *das* Mitbringsel, besonders an Partys, für – mehr oder weniger – Erwachsene geworden! Und noch beliebter als Äffchen, Teddy- und Koalabären sollen Häschen jeder Grösse und Preislage sein. Ja, da sitzt er dann, er, der tagsüber den harten Manager gemimt hat, am Abend mit seinem Plüschbunny im Arm vor dem Fernseher und geniesst die «Gutenacht-Geschichte» ...

Es scheinen wirklich die *Hasen* zu sein, die es den Männern angetan haben. Mehr als 3000 Tessiner Männer beispielsweise be-

nötigen dringend Hasen, um offenbar ihre Männlichkeit beweisen zu können. Denn über 3000 haben, zum Teil unter Tränen, eine Petition unterschrieben, die kürzlich im Regierungsgebäude in Bellinzona eingetroffen ist.

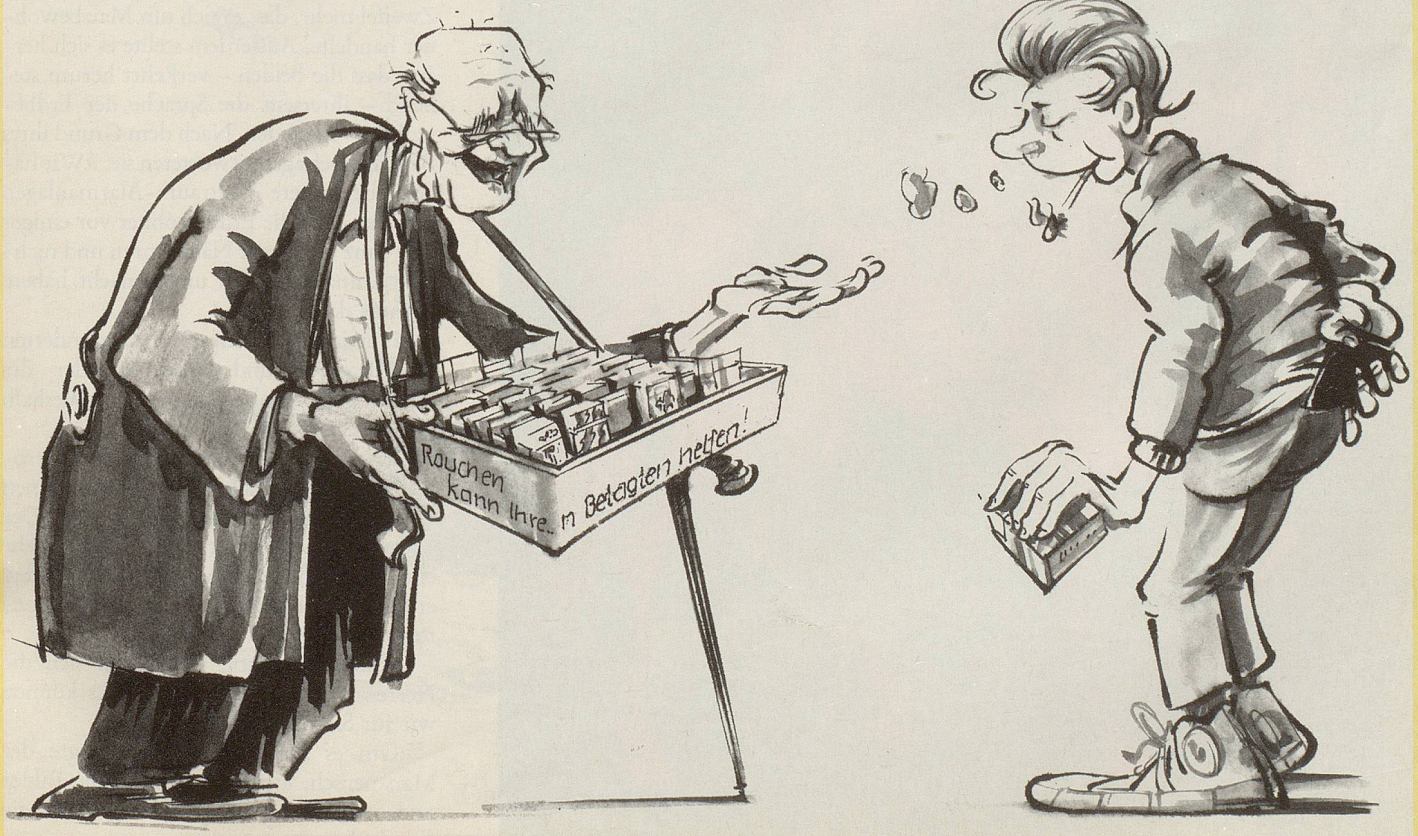
In dieser Petition wird der Tessiner Staatsrat, der ohnehin nichts Gescheiteres zu tun hat, aufgerufen, in Bern oben vorstellig zu werden, damit – und nun, liebe erwachsene Leser am Ende des 20. Jahrhunderts, passen Sie auf – das *Importverbot* für Hasen aufgehoben werde. Der schöne alte Tessiner Brauch soll wieder aufleben dürfen, das nämlich im Frühling aus Ostländern eingeführte Häslein in der Tessiner Natur (oder was davon übriggeblieben ist) zu fröhlichen Bandella-Klängen freigelassen werden, auf dass sie dann im Herbst von den Jagdhunden aufgespürt und von den Herren «Hegern und Pflögern» abgeknallt werden

können; denn, so las ich in meiner Tessiner Tageszeitung, «diese edle und überaus altehrwürdige Jagdtechnik, die grosse Fertigkeit und Gewandtheit in der Arbeit mit dem Jagdhund erfordert, muss weiterbestehen können». Muss sie das wirklich? Mir persönlich wird der Verwaltungsratspräsident mit seinem Plüschhäschen direkt sympathisch!

REKLAME



Apropos AHV-Finanzierung ...



ORLANDO EISENMANN